

**TAGUNGSPROGRAMM**  
**23. Tagung des Germanistenverbandes im Südlichen Afrika**  
**University of the Witwatersrand**  
**2. – 4. April 2007**  
**GLOBALISIERTE IMAGINATION**

**Sonntag, 1. April 2007**

Anreisetag

19.00

SAGV-Vorstandssitzung, Café MezzaLuna, Melville

**Montag, 2. April 2007**

08.00 Anmeldung im Foyer, New Commerce Building, West Campus

09.00 Eröffnung der Tagung, New Commerce Building (NCB), Hörsaal 3 mit „Thandanani“

Für den SAGV: Professor Carlotta von Maltzan, Präsidentin

Für die gastgebende Universität: Professor Tawana Kupe, Dean, Faculty of the Humanities

Der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland, repräsentiert von Dr. Bodo Schaff

Der Botschafter der Republik Österreich, repräsentiert von Frau Aloisia Woergetter

Der Botschafter der Schweiz

10.00 **Plenarvortrag I: Ulrike Kistner, Pretoria** (NCB3) Vorsitz: C. von Maltzan

**Thema:** Globalisierte ImagiNation: Die Zwillingsgeburt von Kosmopolis und Nation aus der Imagination

10.45 – 11.15 Teepause

i

11.15	Sektion 1 NCB 3	Sektion 2 NCB 149	Sektion 3 NCB 150
	<p><b>Vorsitz: Gunther Pakendorf</b>  <b>Ulrike Auga, Berlin</b>            Representations of Dissidence in Times of Globalisation: The "Multitude" and the Public Intellectual</p> <p><b>Stefan Mangos, Pretoria</b>            Heillosen Ausflüge ans Kap der Guten Hoffnung. Johann Gottfried Schnabel gescheiterter Versuch, in seinem Roman <i>Insel Felsenburg</i> als Weltbürger und Kosmopolit zu reüssieren</p> <p><b>Cem Sengül, Berlin</b>            Annäherungen an nationale und transnationale Vorstellungen – der Aufklärer Friedrich Nicolai als Preuße und Kosmopolit</p>	<p><b>Vorsitz: Andreas Hettiger</b>  <b>Bernd Dolle-Weinkauff, Frankfurt</b>            Kinder- und Jugendliteratur und kulturelle Globalisierung: Zum aktuellen Einfluss der japanischen populären Kultur und des Manga in Deutschland</p> <p><b>Gina Weinkauff, Heidelberg</b>            ImagiNation oder Ent-Fernung? Zur Wahrnehmung des kulturell Fremden in der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur seit 1945</p> <p><b>William Wagaba, Makerere</b>            Kinderliteratur als Anlass zum Gespräch im globalen Klassenzimmer: Erfahrungen mit Peter Härtlings <i>Ben liebt Anna</i> in Uganda</p>	<p><b>Vorsitz: Rolf Annas</b>  <b>Peter Colliander, Jyväskylä</b>            Ohne Grammatik geht gar nichts - aber welche? Ein Plädoyer für eine sprachhandlungsbezogene Grammatikvermittlung im DaF-Unterricht</p> <p><b>Angelika Weber, Pretoria</b>            Textgrammatik als Lernergrammatik im DaF-Unterricht</p> <p><b>Anne Baker, Johannesburg</b>            Deutsch als Fremdsprache interNational – kritische Pädagogik als Bemächtigungsversuch</p>

12.45 – 14.15

Mittagessen, Wits Club, West Campus

ii

14.15	Sektion 4 NCB 149	Sektion 5 NCB 150	Sektion 6 NCB 151
	<p><b>Vorsitz: Renate du Toit</b> <b>Robert Fallenstein, Johannesburg</b> Lehren und Lernen mit neuen Medien. Computer und Internet in der Spracharbeit des Goethe-Instituts</p> <p><b>Annette Kühn, Leipzig</b> Deutschland heute – Wege zu einem aktuellen Deutschlandbild</p>	<p><b>Vorsitz: Stephan Mühr</b> <b>Amanda de Beer, Stellenbosch</b> Sprache als Ort des Schutzes und der Verletzbarkeit in Zdenka Beckers Erzählung <i>Sidonie oder Hautnah</i></p> <p><b>Astrid Klee, Johannesburg</b> Confessing a Mother's Guilt: Helga Schneider's <i>The Bonfire of Berlin and Let me go</i></p>	<p><b>Vorsitz: Anette Horn</b> <b>Christian Kohlroß, Mannheim/Jerusalem</b> Die mosaische und die europäische Unterscheidung – oder wie Europa um 1800 zu dem wurde, was es heute ist</p> <p><b>Eva-Maria Siegel, Köln</b> Se(h)reisen: 1800 – 1900 – 2000</p>

15.15 – 15.45 Teepause

16.00 – 17.30 Allgemeine Mitgliederversammlung des SAGV, Raum NCB 149

19.00 Lesung von Peter Prange im *Downstairs Theatre*, Wits Theatre Complex, Senate House, East Campus mit anschließendem Empfang  
Gastgeber: Deutsche Botschaft

iii

## Dienstag, 3. April 2007

9.00 **Plenarvortrag II: David Simo, Yaounde** (NCB 3) Vorsitz: Kathleen Thorpe  
**Thema:** Kleine Literaturen in großen Nationen

9.45	Sektion 7 NCB 3	Sektion 8 NCB 149	Sektion 9 NCB 150
	<p><b>Vorsitz: Ulrike Kistner</b> <b>Ernest W.B. Hess-Lüttich, Bern</b> Berichterstattung über den Islam in der deutschen Presse nach 'nine-eleven'</p> <p><b>Arnd Witte, Maynooth</b> Zwischen Eigenem und Anderem: Interkulturelles Fremdsprachenlernen und seine Implikationen für Identitätskonstrukte</p>	<p><b>Vorsitz: Jörg Klinner</b> <b>Volker Gretschel, Windhoek</b> Jürgen Leskiens Roman <i>Einsam in Südwest</i></p> <p><b>Joachim Warmbold, Tel Aviv</b> "Hat mit männlichen Eingeborenen unsittlichen Verkehr geflogen..." Ein Fall von (Un)zucht und (Un)ordnung in der Kolonie Deutsch-Südwestafrika</p>	<p><b>Vorsitz: Eckard Bodenstein</b> <b>Rolf Annas, Stellenbosch</b> Grenzen überwinden. Erfahrungen mit einem eTandem Projekt zwischen Potsdam und Stellenbosch</p> <p><b>Eva Hamann, Lomé</b> Vom Deutschstudenten zum Taxifahrer. Über die Motivation in Togo Deutsch zu studieren</p>

10.45 – 11.15 Teepause

iv

11.15	Sektion 10 NCB 3	Sektion 11 NBC 149	
	<p><b>Vorsitz: Carlotta von Maltzan</b></p> <p><b>Kathleen Thorpe, Johannesburg</b> Haus und Herd im zeitgenössischen Roman</p> <p><b>Undine Weber, Grahamstown</b> Die goldenen fünfziger Jahre und die 'Flut der Unmoral'. Deutsche Frauen und die Amerikanisierung Westdeutschlands in einigen ausgewählten Romanen</p> <p><b>Monika Szczepaniak, Bydgoszcz</b> Der Mann als Erlöser? Geschlechterkampf und Hoffnungsdiskurs bei Oskar Kokoschka und Dea Loher</p>	<p><b>Vorsitz: Katharina von Hammerstein</b></p> <p><b>Matthias Rath, Ludwigsburg</b> Zwischen Plot und Modell – zur Transkulturalität medialer Symbolsysteme</p> <p><b>Thomas Möbius, Heidelberg</b> Transkulturelle Siegerposen – jugendliche Filmhelden zwischen Topos und Lebenswelt</p> <p><b>Gudrun Marci-Boehncke, Ludwigsburg</b> Im Spiegel des Anderen – kulturelle Aneignung national profilierter Filmfiguren im interkulturellen Vergleich</p>	

12.45 – 14.15 Mittagessen, Wits Club, West Campus

v

14.15	Sektion 12 NCB 149	Sektion 13 NCB 150	Sektion 14 NCB 151
	<p><b>Vorsitz: Janina Wozniak</b></p> <p><b>Antje Büssgen, Louvain</b> Primitivismus-Konstruktionen in der deutschsprachigen Literatur nach 1900: Literarische Gestaltungen des „Prälogischen“ in Prosatexten der klassischen Moderne</p> <p><b>Anette Horn, Johannesburg</b> Die Problematik von Herders Humanitätsbegriff zwischen Partikularismus und Universalismus</p>	<p><b>Vorsitz: Eva Hamann</b></p> <p><b>Renate du Toit, Stellenbosch</b> Wie viel(e) Leben hat DaF? Kurrikulare Entwicklungen im Fach Deutsch als Fremdsprache im Sekundarschulbereich in Südafrika und deren Implikationen</p> <p><b>Eckhard Bodenstein, Zululand</b> Deutsch für den Bereich Tourismus</p>	<p><b>Vorsitz: Volker Gretschel</b></p> <p><b>Marianne Zappen-Thomson, Windhoek</b> „Also nye ihr seid sehr cool“ - Lucia Engombe über sich und die, die einst DDR-Kinder genannt wurden</p> <p><b>Gerda Wittmann, Stellenbosch</b> Schreiben als Selbstfindung. Eine kritische Untersuchung von Lucia Engombes <i>Kind Nr. 95. Meine deutsch-afrikanische Odyssee</i></p>

15.15 – 15.45 Teepause

vi

16.00	Sektion 15 NCB 149	Sektion 16 NCB 150	Sektion 17 NCB 151
	<p><b>Vorsitz: Marianne Zappen-Thomson</b></p> <p><b>Janina Wozniak, Port Elizabeth</b> Die unvermeidliche Vernetzung kolonialer und post-moderner Identitäten in fünf Dokumentarfilmen</p> <p><b>Michael Eckardt, Göttingen/Stellenbosch</b> Zwischenspiele der Filmgeschichte: der Spielfilm der Weimarer Republik in Südafrika 1928-1933</p>	<p><b>Vorsitz: Undine Weber</b></p> <p><b>Henriëtte Cloete, Johannesburg</b> The influence of Goethe's <i>Faust</i> on N. P. van Wyk Louw's <i>Die dieper reg</i></p> <p><b>Jacobus Holtzhausen, Stellenbosch</b> Goethes naturwissenschaftliche Erkenntnis in seinen Faustdramen. Betrachtungen eines Naturwissenschaftlers</p>	<p><b>Vorsitz: Erika Carter</b></p> <p><b>Bernd Fischer, Ohio</b> Kant und der Neokonservatismus</p> <p><b>Peter Horn, Johannesburg</b> Kant und die Universalität der Ethik</p>

19.00 Lesung der Schriftstellerin Edith Kneifl in der *William Cullen Library*, East Campus mit Anschließendem Empfang. - Gastgeber: Österreichische Botschaft

vii

### Mittwoch, 4. April 2007

9.00 **Plenarvortrag III: Gunther Pakendorf, Kapstadt (NCB3)** Vorsitz: C. von Maltzan  
**Thema:** Die gehäutete Zwiebel, oder Dichtung und Wahrheit bei Günter Grass.

9.45	Sektion 18 NCB 3	Sektion 19 NCB 149	Sektion 20 NCB 150
	<p><b>Vorsitz: Arndt Witte</b></p> <p><b>Erica Carter, Warwick</b> Modernism and the Moving Image. The moving imagination of Béla Balázs</p> <p><b>Andreas Hettiger, Johannesburg</b> In der Nähe so fern. Das Telefon als Medium der Sehnsucht in Franz Kafkas Roman „Das Schloss“</p>	<p><b>Vorsitz: Ernest Hess-Lüttich</b></p> <p><b>Carlotta von Maltzan, Stellenbosch</b> Zur Verortung von Kultur</p> <p><b>Ibrahima Diop, Dakar</b> Genozid in der frankophonen afrikanischen Erzählliteratur als globale Herausforderung</p>	<p><b>Vorsitz: Stephan Mühr</b></p> <p><b>Aoussine Seddiki, Oran</b> Das Romanprojekt „Ein nordafrikanischer Nomade im 20. Jahrhundert“</p>

10.45 – 11.15 Teepause

viii

11.15	Sektion 21 NCB 3	Sektion 22 NCB 149	
	<p><b>Vorsitz: Janina Wozniak</b></p> <p><b>Julia Augart und Nina Alai, Nairobi</b> „Fühlt man sich wohler, gescheiter, zivilisierter? – Kommen die Weißen deswegen nach Afrika?“ – Zur interkulturellen Begegnung in Peter Höners kenianisch-Schweizer Krimtrilogie</p> <p><b>Katharina von Hammerstein, Connecticut</b> Gender, 'Rasse', Nation: Konstruktionen vom Selbst und 'Anderen' in Frieda von Bülow's Reiseskizzen und Tagebuchblätter aus Deutsch-Ostafrika (1889)</p>	<p><b>Vorsitz: Stefan Mangos</b></p> <p><b>Jörg Klinner, Windhoek/Essen</b> Was heißt denn hier deutsch - Überlegungen zum Standarddeutschen als Varietät in Namibia</p> <p><b>Stephan Mühr, Pretoria</b> Die Imagination der Fremdwahrnehmung. Peter Handkes Ver-Suche nach &gt;wahrer&lt; Beschreibung und ihre kontroverse Rezeption</p>	

12.15                      Abschlussbesprechung und Diskussion zur Lage des Faches Deutsch als Fremdsprache im südlichen Afrika, NCB3                      Vorsitz: C. von Maltzan

13.00                      Mittagessen

Ab 14.00 Uhr            Abreise oder Besuch im *Origins Centre*, West Campus; Anmeldung bei der Registrierung.